

NOV	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 SA	19.30 ABO SPIELZEIT / A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / Regie: Christian Weise anschl. Publikumsgespräch	20.00 – 21.40 A SO LANGSAM, SO LEISE von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt	DAS GESCHENK-ABO: AB 64 € – NUR FÜR KURZE ZEIT! Zwei Vorstellungen im Schauspielhaus, zwei in den Kammerspielen. Freie Terminwahl. Verkaufszeitraum vom 11.11. bis 30.12.2025 Infos auf der Website und unter: 069.212.37.444 oder abo@schauspielfrankfurt.de
02 SO	18.00 – 20.00 A SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse mit Audiodeskription	18.00 A SPIEL DES SCHWEBENS von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyiski anschl. Publikumsgespräch	
03 MO		20.00 A	
04 DI		COLD CASE: GRETCHEN BRENNT Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe Szenische Einrichtung: Marlon Otte	
05 MI	19.30 – 21.00 A DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht	20.00 – 21.40 B NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	20.00 – 21.05 15 / 9 € Box FÜNF MINUTEN STILLE von Leo Meier / Regie: Ella Haid-Schmallenberg
06 DO	19.30 – 21.00 A DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht	20.00 – 21.40 A DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 05.11., 18–21 Uhr Offenes Schauspieltraining 28.11., 19 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui« 30.11., 10–14 Uhr Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 28.11., 19.30 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbesuch zu »Spiel des Schwebens« mit Einführung und anschließendem Austausch mit dem Dramaturgen Alexander Leiffheidt 08.11., 11–15 Uhr »KursRaum-Schauspiel«: Fortbildung für Pädagog:innen zur Inszenierung »Antigone« Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
07 FR	19.30 A ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara	20.00 – 21.40 A SO LANGSAM, SO LEISE von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache anschl. Publikumsgespräch	
08 SA	19.30 – 21.15 B DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman	20.00 A SPIEL DES SCHWEBENS von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyiski	
09 SO	16.00 – 17.30 WIEDERAUFNAHME D MOMO nach Michael Ende Familienstück ab 8 Jahren Regie: Christina Rast anschl. Kinderdisco	18.00 – 19.40 B HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz anschl. Publikumsgespräch	
10 MO	09.00 – 10.30 & 11.30 – 13.00 D MOMO nach Michael Ende / Regie: Christina Rast	20.00 – 21.30 14 / 9 € Wiederaufnahme / 19.30 Einführung B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT Theaterprojekt Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble ab 14 Jahren	
12 MI	19.30 – 21.00 A DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht	20.00 – 22.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € Wiederaufnahme DINGENS von Hanoch Levin / Regie: Sapir Heller	
13 DO	11.00 – 12.30 A 10.30 Einführung DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht	20.00 – 21.40 A DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen / Regie: Barbara Bürk	
14 FR	19.30 FR ABO A / A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / Regie: Christian Weise	20.00 A COLD CASE: GRETCHEN BRENNT Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe Szenische Einrichtung: Marlon Otte	
15 SA	19.30 – 21.30 A SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.40 B WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch / Regie: Susanne Frieling	10.00 – 17.00 EXTRA EINTRITT FREI Chagallsaal 58. RÖMERBERGSGESPRÄCHE Moderation: Hadija Haruna-Oelker und Cécile Schortmann
16 SO	18.00 A ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara	18.00 – 19.40 B NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
17 MO	19.30 – 21.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 14/9 € DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht	20.00 – 22.00 A DINGENS von Hanoch Levin / Regie: Sapir Heller	
18 DI	10.00 – 11.30 D MOMO nach Michael Ende / Regie: Christina Rast		
19 MI		20.00 – 21.35 A Wiederaufnahme DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller	AUDIODESKRIPTION Bei den Vorstellungen von »Sanatorium zur Gänsehaut. Eine Entfaltung« am 02. November bieten wir eine Audiodeskription mit Einführung und Führung durch das Bühnenbild vor der Vorstellung an.
20 DO	09.00 – 10.30 & 11.30 – 13.00 D MOMO nach Michael Ende / Regie: Christina Rast 19.30 – 21.15 B 19.00 Einführung DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman	20.00 – 21.15 EXTRA C NACH UNS DIE ANGST von Redjep Hajder und Anton Svoboda Regie: Redjep Hajder	SIMULTANÜBERSETZUNG IN DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE Bei der Vorstellung von »So langsam, so leise« am 07. November wird die auf der Bühne gesprochene Sprache von zwei Dolmetscherin- nen live in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt. Wenn Sie die Angebote wahrnehmen möchten, schrei- ben Sie eine E-Mail mit Ihren Kartenwünschen an: tickets@schauspielfrankfurt.de oder rufen Sie an unter: 069.212.49.49.4. Wir haben Plätze reserviert.
21 FR	19.30 FR ABO B / A 19.00 Einführung ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara	20.00 – 21.30 14 / 9 € Zum letzten Mal in Frankfurt! B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT Theaterprojekt Junges Schauspiel von Martina Droste und Ensemble ab 14 Jahren anschl. Publikumsgespräch	
22 SA	19.30 – 21.30 A SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG von Ferdinand Schmalz / Regie: Jan Bosse	20.00 – 21.45 A LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	
23 SO	16.00 SO ABO / A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / Regie: Christian Weise	18.00 – 19.40 A 17.30 Einführung SO LANGSAM, SO LEISE von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt	
24 MO	19.30 MO ABO A / A 19.00 Einführung DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / Regie: Christian Weise	20.00 A COLD CASE: GRETCHEN BRENNT Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awesome Universe Szenische Einrichtung: Marlon Otte anschl. Publikumsgespräch	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 06.11. und 21.11. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
27 DO	19.30 – 21.45 B Wiederaufnahme DER GEIZIGE von Molière / Regie: Mateja Koležnik	20.00 EXTRA 19 / 9 € LIEDSCHATTEN: MORGEN KINDER WIRD’S WAS (GEBEN)! Musik aus der Kammer mit dem Ensemble	
28 FR	19.30 A DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI von Bertolt Brecht / Regie: Christian Weise anschl. Publikumsgespräch	20.00 A SPIEL DES SCHWEBENS von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyiski	
29 SA	19.30 – 21.00 A DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann / Regie: Lilja Rupprecht	20.00 – 21.35 A DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller	
30 SO	14.00 – 15.30 & 17.00 – 18.30 D MOMO nach Michael Ende / Regie: Christina Rast	18.00 – 19.50 B Wiederaufnahme PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwili / Regie: Max Lindemann	
DEZ	DER VORVERKAUF FÜR NOVEMBER UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM DEZEMBER BEGINNT AM 10. OKTOBER.		
01 MO	09.00 – 10.30 & 11.30 – 13.00 D MOMO nach Michael Ende / Regie: Christina Rast 19.30 MO ABO B / A 19.00 Einführung ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara		
02 DI	10.00 – 11.30 & 12.30 – 14.00 D MOMO nach Michael Ende / Regie: Christina Rast		
03 MI	19.30 MI ABO B / A ANTIGONE von Sophokles / Regie: Selen Kara		



MOMO

FAMILIENSTÜCK AB 8 JAHREN
NACH MICHAEL ENDE

Am Rande der Stadt wohnt Momo. Niemand weiß, woher sie kommt, doch schnell schließen die Bewohner:innen sie ins Herz. Denn Momo hat eine Superkraft: Sie kann zuhören. Aber dann hören die Menschen auf, Momo zu besuchen und mysteriöse graue Agenten von der »Zeit-Spar-Kasse« tauchen auf. Als Momo schließlich hinter das dunkle Geheimnis der Grauen kommt, beschließt sie, den Menschen die gestohlene Zeit zurückzubringen. Christina Rast bringt diese fantastische Geschichte über das Erzählen, über Freundschaft und Mut auf die große Bühne.

REGIE Christina Rast **BÜHNE** Franziska Rast **KOSTÜME** Kathrin Krumbein **MUSIK** Patrik Zeller **VIDEO** Julia Lagner **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Susanne Buchenberger, Tanja Merlin Graf, André Meyer, Rokhi Müller, Christoph Pütthoff, Johanna Elena Basilico, Anabel Möbius, Mark Tumba, Uwe Zerwer und Statisterie **AM** 09./10./18./20./30. November, 01./02. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**
Der Vorverkauf für alle Termine läuft!

WEIHNACHTEN & SILVESTER IM SCHAUSPIEL!

Verbringen Sie besondere Momente im Theater und genießen Sie die Feiertage in einem besonderen Ambiente.

25. DEZEMBER:
Schauspielhaus:
18.00 »Antigone«
von Sophokles / Regie: Selen Kara

Kammerspiele:
18.00 »Heute leider Konzert!«
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler / Regie: Martha Kottwitz

26. DEZEMBER:
Schauspielhaus:
15.00 & 17.30 »Momo«
nach Michael Ende / Regie: Christina Rast

Kammerspiele:
18.00 »Phädra, in Flammen«
von Nino Haratischwilli / Regie: Max Lindemann

31. DEZEMBER:
Schauspielhaus:
18.00 »Don Quijote«
von Peter Jordan, frei nach Cervantes / Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman

Kammerspiele:
18.00 »Cold Case: Gretchen brennt!«
Ein musikalischer Abend von und mit Smilla Zorn & Awsome Universe

Der Vorverkauf startet am 10. Oktober, für Abonnent:innen am 07. Oktober.



»Momo« nach Michael Ende / Regie: Christina Rast / Tanja Merlin Graf

EXTRAS

58. RÖMERBERGGESPRÄCHE

Die Römerberggespräche in Frankfurt am Main sind eine feste Institution der Debattenkultur in Deutschland. Die Expert:innengespräche für eine interessierte städtische Öffentlichkeit bestehen seit 1973. Ihrer Organisation, ihrer Tradition und ihrer Ausstrahlung wegen sind sie mit kaum einer anderen Gesprächsreihe in Deutschland vergleichbar. Wissenschaftler:innen, Essayist:innen und Künstler:innen erörtern die politischen, kulturellen und intellektuellen Themen der Gesellschaft. Sie präsentieren wichtige Forschungsergebnisse und geben Ausblicke in künftige Prozesse. Das Thema der 58. Römerberggespräche sowie die Teilnehmer:innen werden auf der Website des Schauspiel Frankfurt bekanntgegeben.

MODERATION Hadija Haruna-Oelker und Cécile Schortmann
AM 15. November **CHAGALLSAL**

NACH UNS DIE ANGST VON REDJEP HAJDER & ANTON SVOBODA Prämiert mit dem Jurypreis der Hessischen Theatertage 2024 sowie dem Edith-Müller-Preis. Entstanden im Rahmen eines Studienprojekts Regie der HfMDK Frankfurt

Drei Freunde, einst unzertrennlich, begegnen sich nach Jahren wieder – und stehen plötzlich auf gegensätzlichen Seiten einer aufgeheizten Gesellschaft. Ein Roman über ihre Jugend stellt alles infrage: Erinnerungen, Loyalitäten, Zugehörigkeit. »Nach uns die Angst« erzählt mit Witz, Spannung und Nähe zum Alltag davon, wie Geschichten unser Bild von Wahrheit prägen.

REGIE Redjep Hajder **BÜHNE** Valeria Castaño Moreno **KOSTÜME** Mirjam Kiefer **SOUND-DESIGN** Barnabas Vollmar **DRAMATURGIE** Anton Svoboda **MIT** Daniel Krinsky, Amina Merai, Arsalan Naimi **AM** 20. November **KAMMERSPIELE**

Dieses Gastspiel wird ermöglicht durch die Förderung der Stadt Frankfurt am Main – Dezernat für Kultur und Wissenschaft, der Naspä-Stiftung und der Gesellschaft der Freunde Internationales Theater Frankfurt e.V.

LIEDSCHATTEN: MORGEN KINDER WIRD'S WAS (GEBEN)!

Musik aus der Kammer mit Ensemble und Gästen

Wer in der Botschaft des weihnachtlichen Titelsongs schon mal eine feine Drohung herausgelesen hat, ahnt es: Kurz bevor der Countdown Richtung Advent und Jahresende tickt, präsentiert der »Liedschatten« Songs und Texte rund ums Schenken und Wegnehmen. Außerdem sehnen wir »morgen« herbei – oder verdrängen es, denn wer den ganzen Tag gearbeitet hat (»A Hard Day's Night«, The Beatles), hat vielleicht nicht ganz so viel Lust, am nächsten Tag wieder in die Hände zu spucken, auch wenn sich das Bruttosozialprodukt dadurch steigern könnte. Geht wirklich »immer wieder die Sonne auf« (Udo Jürgens) oder erleben wir schon »The End of the World as We Know It« (R.E.M.)? Band und Ensemble mixen wie gewohnt musikalische Ausgrabungen mit Bangern, Romantik mit Pop und Schlager mit Jazz.

MIT Heidi Ecks, Tanja Merlin Graf, Anabel Möbius, Rokhi Müller, Annie Nowak, Melanie Schales, Holger Stockhaus u. a. **BAND** Max Mahler, Alex Matwijuck, Ralf Merten **EINRICHTUNG** Katrin Spira, Christina Lutz und Ensemble **BÜHNE** Marco Pinheiro **AM** 27. November **KAMMERSPIELE**

REPERTOIRE

ANTIGONE VON SOPHOKLES

Gewissen gegen Gesetz, Rebellion gegen Staatsraison: Antigones unbedingtes moralisches Bewusstsein entlarvt den Pragmatismus der Macht um den Preis des Lebens. **REGIE** Kara **MIT** Klein Medina, Linder, Miknevič, Nayebandi, Nowak, Schütz **AM** 07./16./21. November, 01./03. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

B-HEIMAT. ORTE UNSERER SEHNSUCHT (UA) THEATERPROJEKT JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE UND ENSEMBLE AB 14 JAHREN

Ein Ensemble zwischen 15 und 74 Jahren stellt sich dem Abenteuer des Neu-erzählens von 90 Jahren »Gallus-Geschichten« zu Arbeitsideologien, Rassismus und Beheimatung und macht sich damit auf den Weg ins Paradies. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Dauda, Grieger, Guintchev, Henrich, Kesselmann, Khojeh, Leuenroth, Murat, Newton, Nezami, Sanchez **AM** 10./21. November **KAMMERSPIELE**

COLD CASE: GRETCHEN BRENNT (UA)

Ein musikalischer Abend von und mit SMILLA ZORN & AWESOME UNIVERSE
Wer war Susanna Margatha Brandt, die Goethe zu seiner Gretchen-Figur inspirierte, wirklich? Kindsmörderin? Liebhaberin? Opfer? Mit dokumentarischen Mitteln begibt sich die Dark-Pop-Band auf die Suche nach der Frankfurterin und findet in der Musik eine Sprache für Schmerz und Wut. **SZENISCHE EINRICHTUNG** Otte **MIT** Drücker, Schubert (Live-Musik) **AM** 03./14./24. November **KAMMERSPIELE**

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI VON BERTOLT BRECHT

Der Gangster Ui macht während einer Wirtschaftskrise in Chicago Karriere, in dem er Politik und Handel gegeneinander ausspielt. Eine bildgewaltige Inszenierung dieser Geschichte mit deutlichen Parallelen zum Nationalsozialismus in einem gemalten Filmset mit Live-Musik. **REGIE** Weise **MIT** Bornmüller, Ecks, Geiße, Klein Medina, Kuschmann, Lutze, Meyer, Miknevič, Nowak, Over, Reiß, Schütz, Vögler, Zerwer und Dohle (Live-Musik) **AM** 01./14./23./24./28. November **SCHAUSPIELHAUS**

DER GEIZIGE VON MOLIÈRE

Die slowenische Regisseurin Mateja Koležnik beweist, wie hochaktuell Molières Komödie »Der Geizige« knapp 400 Jahre nach ihrer Uraufführung ist. Es geht um nichts weniger als um Geiz, Geld, Macht und Sex! **REGIE** Koležnik **MIT** Flassig, T. M. Graf, Hackmann, Klein Medina, Linder, Schröder, Schütz, Sturm, Vögler, Vogler, Wolf, Zerwer **AM** 27. November **SCHAUSPIELHAUS**

DER SANDMANN NACH E.T.A. HOFFMANN

»Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten«, schreibt Nathanael. Der junge Student wird an traumatische Erlebnisse in seiner Kindheit erinnert und versucht, sich zu sortieren. Dabei schieben sich jedoch Sehnsucht, Liebe, Angst und Wahn ineinander und er verliert den Boden unter den Füßen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Ecks, T. M. Graf, Kuhl, Kuschmann, Over, Redlhammer und Rohmer (Live-Musik) **AM** 05./06./12./13./17./29. November **SCHAUSPIELHAUS**

DINGENS (DSE) KOMÖDIE VON HANOCH LEVIN

Sapir Heller inszeniert die schwarze Komödie des bekannten israelischen Autors Hanoach Levin, in der das Glück des Einen nur auf Kosten des Anderen zu haben ist, als bissig-amüsantes Brettspiel mit durchgeknallten Spielfiguren. Wer verliert, landet im schwarzen Loch. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, Lind, Linder, Miknevič, Schubert, Zerwer **AM** 12./17. November **KAMMERSPIELE**

DIE FRAU VOM MEER – ODER: FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? NACH HENRIK IBSEN

Elvida sehnt sich zurück zur Freiheit des Meeres – doch sie fürchtet sich vor dem Fremden, der auf See geblieben ist und geschworen hat, sie zu holen. Barbara Bürk vermischt auf höchst vergnügliche Weise Ibsens Kammerspiel mit Elementen der Fantasy- und Science Fiction Kultur. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Miknevič, Pütthoff, Schröder, Straub, Zerwer und Reschnefki (Live-Musik) **AM** 06./13. November **KAMMERSPIELE**

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM VON HEINRICH BÖLL / BÜHNENFASSUNG VON JOHN VON DÜFFEL

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwann keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt«. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf, Möbius, Schröder, Straub **AM** 19./29. November **KAMMERSPIELE**

DON QUIJOTE (UA) VON PETER JORDAN, FREI NACH CERVANTES

Verrückt, wagemutig oder einfach komisch? Worum ringt Don Quijote, warum hat er die Windmühlen angegriffen – und was heißt eigentlich: »einfach komisch«? Die Inszenierung setzt auf schauspielersichen Turbogang, Slapstick und eine gute Portion von sehnsüchtigem Wahn. **REGIE** Jordan, Koppelman **MIT** Geiße, Reiß, Stockhaus **AM** 08./20. November **SCHAUSPIELHAUS**

FÜNF MINUTEN STILLE VON LEO MEIER

Irgendwie scheint es den drei Figuren in Leo Meiers absurden Stück nicht zu gelingen, für fünf Minuten still zu sein. In einem flinken Schlagabtausch beklagen sie sich über den lädierten Zustand der Welt und fragen: Wie wollen sie den Problemen begegnen? Vereinzelt oder doch gemeinsam? **REGIE** Haid-Schmallenberg **MIT** S. Graf, Reiß, Wolf **AM** 04. November **BOX**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 09. November **KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA) VON NURAN DAVID CALIS

Nach »NSU 2.0« setzt Nuran David Calis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacken, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täter:innen und Kompliz:innen der Szene in einer satirischen Late-Night-Show an den Pranger. **REGIE** Calis **MIT** Bornmüller, Linder, Miknevič, Tumba **AM** 22. November **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wie viel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 05./16. November **KAMMERSPIELE**

PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILLI

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Mythosstellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM** 30. November **KAMMERSPIELE**

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG (UA) VON FERDINAND SCHMALZ

Unübersichtliche, schwierige Zeiten – was könnte man da Besseres vorhaben, als sich einmal intensiv um die eigene Haut zu kümmern? Genau das passiert im Schönheits-sanatorium »Zur Gänsehaut«. Koste es, was es wolle, und sei es die eigene Haut. **REGIE** Bosse **MIT** Flassig, Koch, Kubin, Möbius, Pütthoff, Schubert, Straub und Bigge (Live-Musik) **AM** 02./15./22. November **SCHAUSPIELHAUS**

SO LANGSAM, SO LEISE (UA) VON BJÖRN SC DEIGNER

Eigentlich wollte Karen ihrem Vater nur einen Besuch abstatten, doch dessen Demenz und der Dauerregen zwingen sie, zu bleiben. Die unhaltbare Situation spült die Dämonen der Vergangenheit an die Oberfläche und plötzlich ist da ein Hund und die drängende Frage, ob der Hang hält. **REGIE** Voigt **MIT** Levy, Redlhammer, Schwert, Wolf **AM** 01./07./23. November **KAMMERSPIELE**

SPIEL DES SCHWEBENS (UA) VON ANJA HILLING

»Eine Welt hat begonnen, ... in der es nur ein Mittel gibt gegen die Macht des Künstlichen: Die Maximierung des menschlichen Potentials.« Anja Hillings neuestes Stück über die (vermeintlich) perfekte Erziehung und was es heißt, ein Mensch zu sein. **REGIE** Tscharyski **MIT** S. Graf, T. M. Graf, Kuhl, Müller **AM** 02./08./28. November **KAMMERSPIELE**

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA) NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INGEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRIELING

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 15. November **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung
DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Zuschauen und austauschen: Im Treffpunkt Schauspielkantine schauen wir gemeinsam »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui«.
Einfach mitmachen: Für alle Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren mit großer Lust auf Theater, aber wenig Zeit, gibt es wieder »Offene Schauspieltrainings« und einen »Tagesworkshop« mit einem Ensemblemitglied des Schauspiels – viel Raum, um Theater praktisch auszuprobieren.
Einsteigen in den Jugendclub ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaute«: Ein kostenfreier Vorstellungsbesuch für Pädagog:innen zu »Spiel des Schwebens«, begleitet vom Dramaturgen Alexander Leiffheid.

»KursRaum-Schauspiel« ist ein akkreditiertes Fortbildungsangebot für Pädagog:innen; im November zur Produktion »Antigone« mit Einblicken in die Inszenierungsarbeit und methodischen Anregungen für den Unterricht.

Aktueller Tipp: Zu »Momo« bietet das Schultheater Studio wieder spielpraktische Workshops für Schulgruppen an. Das Junge Schauspiel sorgt für »Blicke hinter die Kulissen« im Anschluss an den Vorstellungsbesuch (nur nach Voranmeldung, begrenzte Termine und Teilnehmer:innenzahl) und hält Materialien für den Unterricht bereit.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt)
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für November am 08. Oktober 2025.

Stückefführung und Sekttempfang: 20. November, 19.00 Uhr »Don Quijote«, 24. November, 19.00 Uhr »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui«
Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang: 02. November »Spiel des Schwebens« **20 % Ermäßigung auf den Normalpreis:** 02. November »Sanatorium zur Gänsehaut. Eine Entfaltung«, 05. November »Der Sandmann«, 09. November »Heute leider Konzert!«, 13. November »Die Frau vom Meer«, 15. November »Wir haben es nicht gut gemacht«, 20. November »Don Quijote«, 27. November »Der Geizige«

PRESSESTIMMEN

SANATORIUM ZUR GÄNSEHAUT. EINE ENTFALTUNG

»Ein gelungener Saisonauftakt! Es war großartig gespielt, eine ganz tolle szenische Umsetzung, es war unterhaltsam, es war böse, hintergründig.«
hr2 Frühkritik, 15. September 2025

»Der viel gefragte österreichische Schriftsteller und Bachmann-Preisträger Ferdinand Schmalz (40) hat als Auftragswerk für das Frankfurter Schauspiel aber ein sprachlich famos durchrhythmisiertes, nahezu dichterisches, dabei überaus vergnügliches und unter den schönen Oberflächen herumschnüffendes Stück geschrieben.«
FNP, 15. September 2025

DINGENS

»Eine Komödie voller Schmiss, gleichzeitig ein kluges, kurzes Spiel über Erniedrigung und Beleidigung – das passt 53 Jahre nach der Uraufführung perfekt zur Tiktok-Trump-Zeit, in der vieles faul ist.«
FAZ, 17. Februar 2024

PHÄDRA, IN FLAMMEN

»Dabei spielt Anna Kubin die Titelrolle exquisit. Ihre in Ruhe angesammelte Unzufriedenheit drückt sich in Worten aus, die sie wie Pfeile herauschleudert, und wenn Blicke töten könnten, gäbe es weit weniger Überlebende an diesem Abend. Ihre Eleganz (Kostüme: Eleonore Carrière) ist wie ein gespannter Bogen.«
Frankfurter Rundschau, 18. März 2024



»So langsam, so leise« von Björn SC Deigner / Regie: Luise Voigt / Nina Wolf

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	59 €	52 €	43 €	68 €
Preisgruppe 2	54 €	44 €	38 €	63 €
Preisgruppe 3	45 €	37 €	30 €	54 €
Preisgruppe 4	35 €	25 €	22 €	44 €
Preisgruppe 5	19 €	15 €	14 €	26 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	42 €	38 €	27 €	46 €
Preisgruppe 2	32 €	26 €	23 €	39 €
Preisgruppe 3	19 €	17 €	15 €	22 €

Schauspielhaus »Momo«
Kategorie D Kinder Erwachsene
Preisgruppe 1 12 € 22 €
Preisgruppe 2 9,50 € 18,50 €
Preisgruppe 3 7 € 13,50 €

Schulklassen: 7 € pro Person

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Schauspiel Platz
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. Oktober
Für Abonnent:innen am 08. Oktober

ABENOKASSE

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing

Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Jessica Schäfer
Druck: Zarbock GmbH & Co. KG
Redaktionschluss: 15. September 2025
Änderungen vorbehalten.

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT

aus »Momo« nach Michael Ende
Regie: Christina Rast

TITELFOTO

Wolfram Koch, Anabel Möbius, Torsten Flassig, Melanie Straub, Anna Kubin, Christoph Pütthoff, Carolina Bigge in »Sanatorium zur Gänsehaut.
Eine Entfaltung« von Ferdinand Schmalz
Regie: Jan Bosse / Foto: Thomas Aurin

Schauspiel Frankfurt ist
hr2.kultur
partner

Oper - Schauspiel - Tanz
Patronatsverein

Mobilitätspartner
vgf
Verkehrsverbund Rhein-Main

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE